

Arbeitskreis Infrastruktur

Leiter

Dr. Christian Scherer-Leydecker
Dr. Jörg Hopfe

Bundesverband

Public Private Partnership e.V.

c/o CMS Hasche Sigle
Im Zollhafen 18 | Kranhaus 1
50678 Köln

T +49 (0)221 7716-116

F +49 (0)221 7716-286

E christian.scherer-leydecker@cms-hs.com

E joerg.hopfe@nrwbank.de

info@bPPP.de

www.bPPP.de

Ergebnisprotokoll

der 22. Sitzung des Arbeitskreises Infrastruktur

Datum: 15. Juni 2010
Uhrzeit: 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: CMS Hasche Sigle, Berlin
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Moderation: Dr. Christian Scherer-Leydecker, Dr. Jörg Hopfe

Top 1 - Begrüßung

Herr Dr. Scherer-Leydecker begrüßt die Teilnehmer im Namen von CMS Hasche Sigle und des Bundesverbandes PPP e.V.

Top 2 - Verabschiedung des Protokolls der 21. Sitzung

Zur 21. Sitzung, die im Rahmen der Jahrestagung in Berlin stattgefunden hat, wurde kein Protokoll erstellt, da es sich lediglich um einen informellen Gedankenaustausch zum Thema Compliance-Strategie handelte.

Top 3 - Schwerpunktthema Straßen

Erfahrungen als Auftraggeber von PPP-Infrastrukturprojekten

Frau Britta Sauter stellt ausführlich die Aktivitäten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und bau GmbH und dabei insbesondere das Projekt BAB A4 vor. In der anschließenden Diskussion werden die Möglichkeiten einer Vertragsstandardisierung, die Entscheidungskriterien für die Wahl der Eigentumsposition, zu beachtende Aspekte bei der Laufzeit der Konzessionsverträge (Problematik bei 20-jähriger Laufzeit) und die kritische Größe bei kleinteiligen Straßennetzen angesprochen. Außerdem wird die Annahme diskutiert, dass bei privaten Partnern höhere Renditeerwartungen zu unterstellen seien, als bei der Öffentlichen Hand.

PPP zur Erhaltung eines Kreisstraßennetzes

Frau Ilka Nyga stellt zunächst die organisatorischen, wirtschaftlichen und strategischen Rahmenbedingungen des Straßenprojektes im Kreis Lippe vor. Anschließend geht sie auf das gewählte Geschäftsmodell, die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und den Verfahrensablauf ein.

Im Vortrag von Herrn Dr. Helmut Daniels stehen die technischen Aspekte des Projektes im Vordergrund, insbesondere die Grundlagen der Straßenerhaltung, die Grundlagenermittlung und Leistungsanforderungen, die technische Eingrenzung der Risiken sowie die technischen Grundlagen für den PSC.

Die Einzelheiten können den unter www.bppp.de hinterlegten Präsentationen entnommen werden.

In der anschließenden Diskussion werden u.a. Fragen nach den Schnittstellen und nach der Bedeutung der Einbeziehung des Betriebs für die Effizienz des Projektes angesprochen.

Top 4 - Schwerpunkt Eisenbahn

ÖPP in der Eisenbahninfrastruktur

Herr Dr. Armin Keppel trägt seine Überlegungen zu Ansatzpunkten, Möglichkeiten und Hemmnissen im Zusammenhang mit ÖPP-Projekten im Bereich der Eisenbahninfrastruktur vor. Er verweist auf seinen Artikel im PPP-Jahrbuch 2010 (hrsg. M. Weber, www.convent.de oder www.eurailpress.de/etr), der wesentliche Grundlagen seines Vortrags beinhaltet.

In der anschließenden Diskussion werden u.a. die etwaig bestehenden Fehlanreize durch das geltende Zuwendungsrecht und die Frage, inwieweit der Bund erreichbare Effizienzvorteile abschöpft, intensiv diskutiert.

Strategische Positionierung der DB AG im Bereich Netze

Herr Dr. Tom Reinhold stellt die bestehenden Rahmenbedingungen und Restriktionen für ÖPP-Projekte im Bereich der Deutschen Bahn vor. Im Zusammenhang mit seinen Ausführungen werden Fragen zu den Anforderungen an eine Ausschreibung durch die DB, zur Aussagekraft der Rentabilität im Zusammenhang mit den Effizienzvorteilen eines Projektes und zur Bedeutung der Position der DB im Wettbewerb sowie deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit diskutiert.

Umsetzungschancen von ÖPP und Lebenszyklusmodellen in der Eisenbahninfrastruktur in Deutschland

Herr Dr. Henning Tegner leitet mit seinen Impulsthesen zur Frage, in welchen Bereichen der Eisenbahninfrastruktur ÖPP-Modelle möglich, sind zur Diskussion über.

Top 5 - Verschiedenes

Nächster Termin: 2. September 2010 im Hause der NRW.BANK in Düsseldorf